

## Dänisches Musical im Deutschen Haus

**FLensburg** Am Montag, 7. März, ist um 19.30 Uhr das Musical „Den evige ild“ im Deutschen Haus, zu sehen. Die Vorstellung des Bellevue Teatret aus Klampenborg bei Kopenhagen wird vom SSF präsentiert. Das Stück basiert auf dem historischen Roman „Das Fundament der Ewigkeit“ von Ken Follett. *ft*

► Tickets gibt es unter anderem beim SSF unter Tel. 0461/14408-125 sowie im shz-Ticketcenter in der Nikolaistraße 7.

## FLENSBURGER TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### Reporter

Julian Heldt 0461/808-1103  
Annika Kühl -1102  
Ove Jensen -1104  
Mira Nagar -1105  
Antje Walther -1107  
Fax 0461/808-1109  
E-Mail redaktion.flensburg@shz.de  
Social-Media #flensnews

### Sportreporter

Ulrich Schröder 0461/808-5428  
Jan Wrege -5421  
Fax 0461/808-5429  
E-Mail redaktion.sport@shz.de

### Regionalchefin Nord

Friederike Reußner  
Tel. 04841/8965-1301

### Anschrift

Fördestraße 20, 24944 Flensburg  
Zentrale: 0461/808-0  
Kundencenter: 0461/808-2136

### Kunden- und Ticketcenter

Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg  
Tel. 0461/808-2161, -2163, -2167  
Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

### Verlagshausleitung

Michael Knudsen  
Tel. 0461/808-2100

### Leserservice

Online-Leserservice:  
www.mein.shz.de (24h)  
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

### Anzeigenservice

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

# „Kann man mit Tampon schwimmen?“

Moderner Sexualkundeunterricht: Der jungen Biologielehrerin Annetha Will ist es wichtig, dass ihre Schüler ohne Scham alles fragen können / Ein Besuch in der 6. Klasse des Alten Gymnasiums

Jennifer Dold

**W**as passiert, wenn der Penis beim Sex zu klein ist? Wie entstehen Knutschflecken? Tut Geschlechtsverkehr weh? Es ist 8 Uhr und die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Alten Gymnasiums sind noch unruhig. In der zweiten Reihe wird gekichert, Federmäppchen werden ausgepackt, Stühle werden verschoben.

Auf dem Programm: Sexualkundeunterricht. Doch wie läuft der eigentlich heutzutage ab?

Laut Wissenschaftlerin Dr. Johanna Degen gibt es dringenden Reformbedarf. Sie hat mit ihrem Forschungsteam einen Online-Kurs erstellt, der Lehrerinnen und Lehrer darauf vorbereiten soll, Sexualkundeunterricht zu geben. Laut Degen fühlen sich viele Lehrkräfte dabei unwohl, mit ihren Schülerinnen und Schülern über Sex und allem was dazu gehört zu sprechen. Unsere Zeitung wollte sich selbst ein Bild machen und ist zu Besuch beim Alten Gymnasium.

„Am Anfang fand es jeder eklig, doch jetzt ist es ein Thema wie jedes andere.“

Finn Ole  
12-jähriger Schüler

Zunächst liest die Biologielehrerin Annetha Will Fragen aus der Love Box vor – die Schüler haben die Möglichkeit, anonym Fragen abzugeben, die sie nicht laut in der Klasse stellen wollen. Im Laufe der Einheit werden diese dann beantwortet. „Es gibt mir ein Gefühl dafür, was die Schüler bewegt und interessiert“, sagt Will.

Die 34-Jährige zieht ver-



Im Lehramtsstudium wurde sie kaum auf Sexualkunde vorbereitet, erzählt die Biologielehrerin Annetha Will (34).  
Fotos: Michael Staudt

schiedene Hygieneartikel wie Shampoo, Gesichtswasser, Tampon oder eine Binde aus ihrer Tasche. Sie lässt ein paar Tropfen Wasser auf die Binde tropfen „die Binde saugt die Flüssigkeit auf, so ist das Mädchen während der Menstruation gut geschützt.“ Sie hält eine Menstruationstasse in die Luft „weiß jemand was das ist?“ Sie beschreibt, wie man die Tasse am besten in die Vagina einführt. „Tut das nicht weh?“, fragt ein Schüler. Eine Schülerin fragt: „Kann man mit einem Tampon schwimmen?“

„In der Pubertät stellt sich euer Hormonhaushalt komplett um, dementsprechend müsst ihr eure Körperhygiene anpassen“, erklärt Will ihren Schülern.

Dass sie über all diese Themen selbst inzwischen so lässig reden kann, musste sich die 34-Jährige erst erarbeiten. Nach eigener Aussage wurde sie im Studium kaum darauf vorbereitet, Sexualkundeunterricht zu geben. Anfangs sei es ihr schwer gefallen, berichtet sie. Mit den Jahren wurde es besser. Über ein Angebot wie

den Online-Kurs von Dr. Degen hätte sie sich gefreut. „Über Themen wie Pornographie oder sexualisierte Gewalt zu sprechen finde ich schwierig.“ Die 34-Jährige fände es toll, wenn das Lehrmaterial ergänzt werden würde. „Da sind manchmal Fehler drin und es werden auch nicht alle Themen abgedeckt.“

Und wie finden die Schüler den Unterricht? „Am Anfang fand es jeder eklig, doch jetzt ist es ein Thema wie jedes andere“, sagt der 12-jährige Finn Ole. „Findest du?“, fragt sein Kumpel Ferdi (12) erstaunt. Levi (11) findet es komisch, dass der erste Samenerguss auch im Schlaf kommen kann.

„Wir benutzen viele Wörter, wie zum Beispiel Penis oder Vagina, die man im Alltag nicht so oft benutzt“, sagt die 12-jährige Karina. Die Schülerin fand Sexualkunde anfangs unangenehm, mittlerweile habe sie sich daran gewöhnt. Ihre Sitznachbarin Grete (12) meint „es nicht jetzt nicht gerade mein Lieblingsthema.“

„Welche Geschlechtsmerkmale können wir denn sehen?“, fragt Annetha Will. Sofort recken sich die ersten Arme in die Höhe. „Die Brüste der Frau“, sagt ein Schüler in der vorletzten Reihe. „Penis!“, ruft ein anderer. Leises Gekicher. „Die Schamlippen“, sagt eine Schülerin. „Ein komischer Begriff,



Frau Will zaubert Hygieneartikel aus ihrer Tasche. Einige sind bekannt, andere sind dagegen noch neu und aufregend.

oder?“, sagt Will. „Wir Frauen müssen uns für nichts schämen, man kann stattdessen auch Vulvalippen sagen.“ Die Biologielehrerin verteilt ein Arbeitsblatt, auf dem die Schülerinnen und Schüler die Geschlechtsorgane beschriften müssen.

„Die Jungs sind lauter und melden sich häufiger, die Mädchen verhalten sich eher schüchtern“, sagt Will. Ab und zu sei es schwer, einen Unterricht zu gestalten, der allen gerecht wird. „Es gibt große Unterschiede zwischen den Schülern, was die Reife angeht.“ Manchmal ist die 34-Jährige erstaunt, was für Fragen kommen und wie viel manche schon wissen.

„Die Jungs sind lauter und melden sich häufiger, die Mädchen verhalten sich eher schüchtern.“

Annetha Will  
Biologielehrerin

Die Schülerinnen und Schüler beugen sich über ihre Arbeitsblätter und blättern im Biologiebuch. Wo sitzt die Gebärmutter? Wo ist die Prostata? „Nehmt euch mal ein Spiegel und schaut wie es da unten so aussieht“, rät Lehrerin Will einer Gruppe von Mädchen in der ersten Reihe. Der 34-Jährigen ist es wichtig, zu vermitteln, dass in der Sexualität alles ok ist, solange keine Grenzen überschritten werden.

Und mit Mythen aufzuräumen: „Wer hat schon mal etwas über das Jungfernhäutchen gehört?“, fragt Frau Will. Zwei Schüler melden sich zögerlich. „Vergesst es lieber schnell, denn das gibt es gar nicht“, sagt die 34-Jährige und zeigt dazu ein Video auf YouTube. Ihre letzte Lektion für die heutige Stunde.

## Mein Wochenbegleiter

Wochenkalender mit inspirierenden Weisheiten und Sprüchen für 2022

In diesem Wochenkalender finden Sie motivierende Zitate und Weisheiten von Hermann Hesse, Heinrich Heine, Buddha, Mark Twain und anderen, die dabei helfen können, Ziele mutig und bestimmt zu verfolgen und Ihren Weg voller Energie und Lebensfreude zu gehen.

Schlagen Sie jede Woche eine neue Seite in Ihrem Kalender auf! Es motiviert Sie stets ein neuer Spruch mit einem erklärendem Text und mit Bildern, die zum Träumen einladen.

- 50%  
nur solange  
der Vorrat  
reicht!

- Dekorativer Wochenkalender zum Aufhängen
- Bietet Platz für das Eintragen von Terminen
- Hochwertige Spiralbindung für einfaches Umblättern
- Format: 16 x 25,2 cm

**Jetzt nur 4,50 €** (alter Preis 8,95 €)  
zzgl. 2,50 € Versand bei telefonischer Bestellung

Erhältlich im Kundencenter Ihres Flensburger Tageblattes, Nikolaistraße 7 (Mo.–Do. von 9–14 Uhr, Mi. bis 16:30 Uhr) sowie telefonisch unter 0461 808-2120 (Bestellannahme: Mo.–Fr. von 10–13 Uhr)